

Projektgruppe „Gardoase Gardegasse“

am 3.4.2007

Da die letzten Treffen eher im kleineren Kreis stattgefunden haben, hier eine kurze Zusammenfassung dessen was in den letzten Wochen passiert ist bzw. was noch zu tun/ geplant ist.

Was ist passiert

- **Treffen mit AnrainerInnen zu Alternativvorschlag** (Variante 2)
Treffen von Karl Krycha und Georg Stafler mit Herrn und Frau Landgesell aus der Kirchberggasse zur Diskussion ihres Alternativvorschlages bezüglich Einbahnführung. Es war ein gutes Gespräch und grundsätzlich wurde vereinbart in Kontakt zu bleiben. Der Alternativvorschlag sollte nun auch in der Gruppe nochmals diskutiert werden.
- **Treffen mit BV Stvt Rainer Husty:**
Auch mit BV Stvt Rainer Husty (SPÖ) wurde über die unterschiedlichen Varianten der Verkehrsführung und die verschiedenen Vorschläge zur Umgestaltung ein Gespräch von Projektgruppenmitgliedern geführt..
- Zusammenfassung der **wichtigsten Argumente für die verschiedenen Varianten** der Verkehrsführung
Karl Krycha hat die bisherigen Argumente zusammengefasst. Diese Argumente sollen nun sukzessive erweitert werden (siehe dazu Anhang)
- **Recherche aller bisherigen Initiativen und Vorschläge**
Karl Krycha ist allen bisherigen Initiativen zum Thema Gardegasse, Kirchberggasse und Faßziehergasse (zumindest die, die in den letzten 10 Jahre gestartet wurden) nachgegangen, und hat deren wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.
- **NEUE Ideen** von Ronald Weixler und Frau Schirrer:
Wollen sich mehr mit der Geschichte des Grätzls auseinandersetzen, überlegen, wie man die Gegend interessant und bewusst machen kann (z.B. kleine geschichtliche Aufbereitung des Viertels u.ä.)
Wer möchte noch mitmachen?
- **neuer Titel für das Projekt** ist zu suchen, dazu brauchen wir eigentlich nur einen süffigen Name für das Grätzl der 4 Gassen „Garde-, Kirchberg-, Fasszieher und Zitterhofgasse“ wie z.B.
„Spitteltal“ oder
„Altviertel“ (Rudolf von Alt hat hier gemalt)
„Grillparzerblick“ (wenn Grillparzer hier etwas gemacht oder mal gelebt hat oder sonst einen anderen Namen einer bekannten Persönlichkeit, konnte noch nicht herausfinden ausser Rudolf von Alt und Altblick klingt seltsam)
oder anderes...
wem fällt dazu was kreatives ein!!!

- **Laufende Information der agenda Steuerungsgruppe** und des Bezirksvorstehers über die Aktivitäten der Projektgruppe (auch die Bezirksentwicklungs- und die Verkehrskommission haben bereits eine Erstinformation über die Aktivitäten der Projektgruppe „Gardoase“ bekommen).

Was ist noch zu tun

- Bis zum nächsten Projektgruppentreffen wird auf www.agenda-wien-sieben.at ein **eigener Webbereich** für die Projektgruppe Gardoase eingerichtet werden. Hierzu fehlt mir noch eine Beschreibung der Gruppe selbst. Ich hätte mir gedacht von möglichst vielen von Euch persönliche Statements zu folgenden Fragen zu bekomme:
 - Was möchte ich erreichen, was ist mir wichtig und warum engagiere ich mich?
 - Was gefällt mir besonders gut in der Gardegasse?
- Ebenso soll vor dem nächsten Projektgruppentreffen im Gehsteigbereich Zitterhofgasse eine **allgemeine Info-Station** (agenda Straßenbahnschild) eingerichtet werden: kurze Beschreibung der Projektgruppe mit Hauptzielen, Ansprechpartnern und nächste Schritte bzw. nächste Treffen.
- Wenn die Vorschläge weiter entwickelt und ausgereift sind soll auch ein **Informationspult** mit einem großen A1 Plakat in der Myrthengasse aufgestellt werden. (nicht zu verwechseln mit der Infostation wo man nur ein A3 Blatt hineinhängen kann)
Katharina Prantner wird dafür auch verschiedene Perspektiven der Vorschläge zeichnen und Andreas Reinisch macht die Grundrissvarianten. (agenda Büro macht Layout)
- **Informationen zu folgenden Punkten müssen noch eingeholt werden:**
 - Konkreter Parkplatzverlust der beiden Varianten (legale und illegale)
 - Bepflanzung möglich? Wegen Einbauten, Keller etc.
 - wie schaut es mit den Durchfahrstmöglichkeiten für Versorgungsfahrzeuge aus (Rettung, Feuerwehr etc.)
 - gibt es Einschränkungen für die Häuser, die den Eingang auf den Platz haben
 - Abwägung der Argumente der möglichen Varianten (das was Karl Krycha bereits schon begonnen hat fortführen)
- **Hoffest:**
Da derzeit bezüglich der Vorschläge (ob eine oder zwei Varianten etc.) noch einiges unklar ist wurde beim letzten Treffen beschlossen das Hoffest erst zu einen späteren Zeitpunkt zu machen. Der Gedanke dabei ist die breite Öffentlichkeit nicht zu früh mit zu vielen unausgereiften Variantendiskussionen zu überfordern, sondern vorher eher noch mehr Hintergrundgespräche zu führen und möglichst viele AnrainerInnen zum mitmachen zu gewinnen.
- **Öffentlichkeitsarbeit** v.a. in Bezirkszeitungen:
zu schreiben ist ein Artikel zu den Ideen/ Tätigkeiten der Gruppe (agenda Büro würde dann dafür sorgen dass dieser Artikel in den nächsten Bezirkszeitungen erscheint.)
Wer hat Lust zu schreiben??

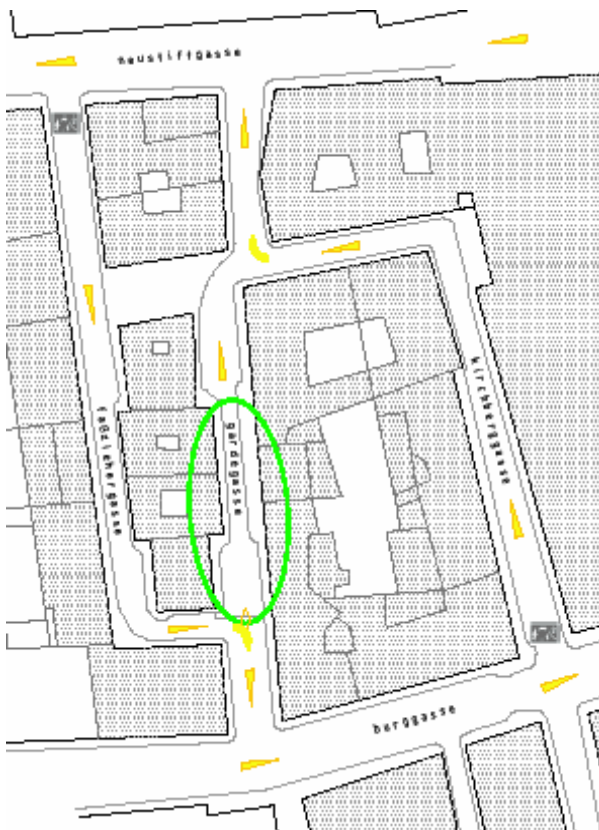
ANHANG

Variantendiskussion

pro für beide Varianten:

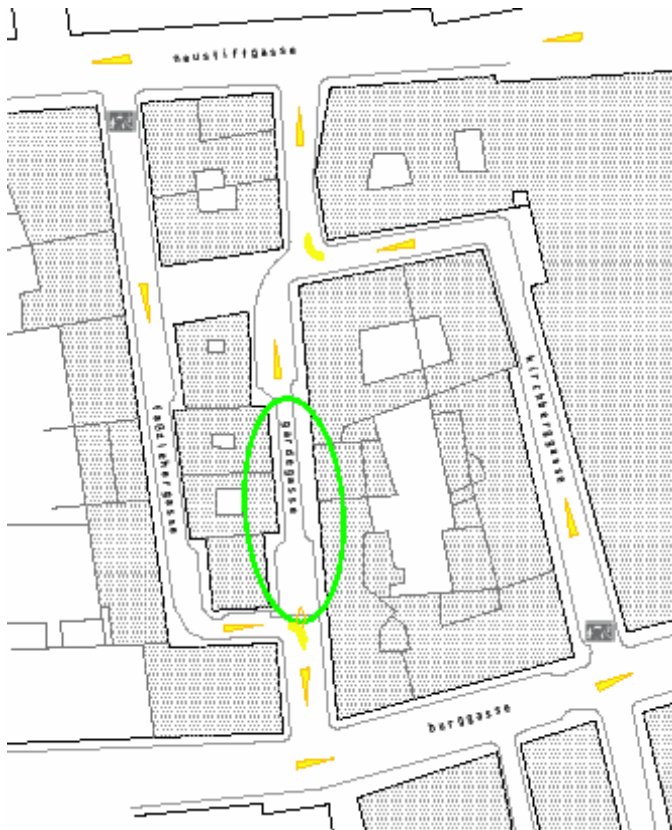
- mehr Lebensqualität
- Belebung des Strassenraumes mit Fussgängern statt Autos
- Stärkung der nachbarschaftlichen Netzwerke
- erhöhte Sicherheit für Kinder – autofreier Platz
- mehr Grün - Verbesserung der Luft
- neuer Platz schafft Identität für das Grätzl, dem noch ein Name fehlt

Variante 1 (Ursprüngliche Variante der Projektgruppe)



- einfache Parkplatzsuche für Anrainer, weil ein Kreisen über die Fasszieher-, Garde-, Burg-, Kirchengasse- und in die Neustiftgasse möglich ist
- Verlust von mehreren Parkplätzen (allerdings Gewinn von 1 Parkplatz in der Kirchengasse und 2 Parkplätzen in der Rundung des neuen Platzes).
- Kirchengasse wird statt der Gardegasse die Verbindungsstrasse zwischen Burg- und Neustiftgasse, was dort mehr Verkehrsaufkommen bedeuten kann.

Variante 2



- keine baulichen Sicherheitsmassnahmen bei der Ausfahrt von der Gardegasse in die Burggasse notwendig
- vermutlich weniger Verkehr in der Fasszieher- und Kirchengasse als im Moment, da das einfache Parkplatzkreisen unterbunden wird.
- aufwendigere Parkplatzsuche auch für die Anrainer. (von der MA 46 wird als Argument gegen diese Var. angeführt, dass die Wege zur Parkplatzsuche wesentlich länger werden da kein Kreisen mehr möglich ist.)
- Verlust von mehreren Parkplätzen (allerdings Gewinn von 1 Parkplatz in der Kirchengasse und 2 Parkplätzen in der Rundung des neuen Platzes.

Nächstes Treffen: Di. 24. April, 19 Uhr, Gasthaus „Käuzchen“ Gardegasse